

sprachen zu erweitern. Die Universitäten und Hochschulen tragen eine hohe Verantwortung für die weitere Qualifizierung der bereits tätigen Lehrer im System der staatlichen Weiterbildung der Lehrer. Als Grundlage dafür sind vom Ministerium für Volksbildung verbindliche Weiterbildungsprogramme herauszugeben.

III.

Die ständige Weiterbildung der Hoch- und Fachschulkader in Wissenschaft und Praxis

Die ständige Weiterbildung der Werktätigen ist für die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution ein erstrangiges gesellschaftliches Erfordernis. Sie trägt wesentlich zur Entwicklung allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten bei, die ihr Wissen und Können für die ständige Vervollkommnung und Weiterentwicklung der sozialistischen Gesellschaft bewußt einsetzen.

Das gilt in besonderem Maße für die Absolventen der Hoch- und Fachschulen. Ihre Ausbildung erfolgt als verstärkte theoretische und methodische Grundlagenausbildung, um eine hohe Disponibilität zu sichern. Deshalb wird die Aneignung berufsbezogener Spezialkenntnisse wie auch ständige sich in regelmäßigen Abständen vollziehende Erneuerung, Erweiterung und Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse zum Hauptinhalt der Weiterbildung.

Die Weiterbildung wird objektiv zu einem wesentlichen Bestandteil der Berufsentwicklung jedes Hoch- und Fachschulabsolventen. Sie muß ständig neue Voraussetzungen schaffen, um durch die Anwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie modernster Methoden der wissenschaftlichen Führungstätigkeit Spitzenleistungen in Wissenschaft und Technik zu erzielen. Sie stellt eine bedeutende Reserve zur schnellen Erweiterung des wissenschaftlichen Potentials dar. Die für die Weiterbildung einzusetzenden Kapazitäten müssen im Verlauf des Perspektivplanzeitraumes bis 1975 schnell anwachsen. Die Weiterbildung wird zu einer dem Direktstudium gleichrangigen Aufgabe.

Die Forderung nach ständiger Weiterbildung richtet sich an alle Kader mit Hoch- und Fachschulabschluß, die in der sozialistischen Praxis, in den wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Forschungs- und Entwicklungsstellen tätig sind, und an die Angehörigen des Lehrkörpers der Universitäten, Hoch- und Fachschulen, in deren Händen die Ausbildung der Hoch- und Fachschulkader und zu einem beträchtlichen Teil deren Weiterbildung liegt.

Das hohe Tempo und der komplexe Charakter der gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Entwicklungsprozesse sowie die qualitativen Änderungen im Hoch- und Fachschulstudium erfordern, daß die Hoch- und Fachschulkader unmittelbar nach dem Studienabschluß ihre Weiterbildung beginnen und zielstrebig fortführen.

Die Leiter der Ministerien, WB, Kombinate, Betriebe und ihnen gleichgestellter Einrichtungen haben die Voraussetzungen für die ständige Weiterbildung der Hoch- und Fachschulkader in ihrem Bereich zu schaffen. Sie sollen in enger Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Organisationen bei den Hoch- und

Fachschulkadern das Verständnis für die Notwendigkeit der Weiterbildung schaffen, Sie sollen bei der inhaltlichen Gestaltung, Organisation und Durchführung der Weiterbildung eng mit der Kammer der Technik Zusammenwirken. Dabei sind der Wille und die Fähigkeiten zu fördern, das neuerworbene Wissen und Können rasch für die Lösung der beruflichen und gesellschaftlichen Aufgaben und für die Weiterbildung anderer Bürger einzusetzen. Die in der Industrie tätigen Hochschulkader sollen für die Mitarbeit in der Kammer der Technik in verstärktem Maße gewonnen werden.

Die Leiter tragen die Verantwortung dafür, daß Festlegungen zur Weiterbildung für alle Hoch- und Fachschulabsolventen beim Abschluß von Arbeitsverträgen getroffen werden. Sie sorgen für die Entwicklung der materiellen und moralischen Stimuli der Weiterbildung. Durch die Einrichtung spezieller Formen der Weiterbildung seitens der Hochschulen und durch die Schaffung geeigneter Studienbedingungen seitens der delegierenden Organe ist besonders die Qualifizierung der weiblichen Hoch- und Fachschulkader zu unterstützen und zu fördern.

Inhaltlich erfolgt die ständige Weiterbildung vor allem auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus und seiner schöpferischen Anwendung auf die Planung und Leitung der gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Prozesse bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. Sie erstreckt sich auf die Vertiefung der Spezialkenntnisse, auf neue Gebiete der Wissenschaft, einschließlich der damit verbundenen Grundlagen-, Grenz- und Querschnittsgebiete, insbesondere die Kybernetik, die Elektronik, vor allem die Mikroelektronik, und die Automatisierungstechnik sowie die marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft einschließlich der elektronischen Datenverarbeitung, der ökonomischen Kybernetik und der Operationsforschung, die sozialistische Wissenschaftsorganisation und die sozialistische Wirtschaftsführung. Die Weiterbildung auf dem jeweiligen Fachgebiet erfordert in erster Linie die Vertiefung der theoretischen und methodologischen Grundlagen. Dringend erforderlich ist die fremdsprachliche Weiterbildung, besonders in der russischen Sprache.

Für den Lehrkörper der Hoch- und Fachschulen ist außerdem die Weiterbildung auf den Gebieten der Bildungspolitik von Partei und Regierung, der Wissenschaftstheorie und -organisation, der Erziehungswissenschaften, der Psychologie, der Didaktik und Methodik der Hoch- und Fachschulbildung durchzuführen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient bei der Weiterbildung der Hochschullehrer die zeitweilige, verantwortliche Tätigkeit in der Industrie, der Landwirtschaft und anderen Bereichen der Volkswirtschaft und der Gesellschaft. Sie trägt zugleich dazu bei, die aktive Einflußnahme der Wissenschaftler auf die Vervollkommnung des Reproduktionsprozesses zu erhöhen. Die Kooperationspartner unterstützen die Hochschulen bei der planmäßigen Verwirklichung dieser Weiterbildungsform.

Zur effektiven Gestaltung der Weiterbildung sind die neuesten Ergebnisse der Erwachsenenpädagogik und -Psychologie und die sich daraus ergebenden Formen und Methoden zur aktiven Aneignung von Kenntnissen und Fähigkeiten anzuwenden. Dazu gehören auch der rationelle Einsatz technischer Unterrichtsmittel und die Herausgabe von Lehrmaterialien, die speziell für die Weiterbildung zu schaffen sind.